

# Deutsches Lehrerforum 2018 - Lernen und Lehren für das 21. Jahrhundert



## Kurzbeschreibung des Workshops

Beim agilen Arbeiten geht es darum, Hierarchien abzubauen und den Teilnehmenden Verantwortung zu übertragen. Ein feststehendes Konzept für diesen Zugang ist das sogenannte EDUScrum. Angelegt an dieses Konzept kann man mit und ohne digitale Geräte Schülerinnen und Schüler zu Produzenten ihrer eigenen Arbeit machen. Dass dies funktioniert, zeigen die bisherigen Beispiele aus der Praxis.

SchülerInnen suchen eine Forschungsfrage heraus und nutzen all ihnen bekannte Methoden und Werkzeuge, um zu einem Endergebnis zu gelangen. Die agile Vorgehensweise wird während der Arbeit verbessert und verfeinert.



**Referent:**  
**Bob Blume**



## Workshop: Agile Filmanalyse



## Einsatzmöglichkeiten in der Schule/Praxis

Das agile Arbeiten ermöglicht den Schülern, gleichsam kooperativ und kollaborativ an Themen zu arbeiten, die sie interessieren. Dies soll nicht willkürlich erscheinen, im Gegenteil. Dadurch, dass alle Schüler zum Gelingen beitragen, wird jedem Schüler auch Verantwortung übertragen. Jeder kann sein Expertenwissen zu anderen Bereichen beisteuern: Schreiben, Präsentationen erstellen, sich vernetzen und vieles mehr. Zahlreiche Kompetenzen werden dadurch gestärkt. Bevor agil gearbeitet werden kann, sollte der Rahmen festgelegt sein. Auch das Basiswissen bzw. die Basiskompetenzen sollten zuvor angelegt sein, da es ansonsten zu Überforderung kommen kann.



## Sonstiges

Link zum Beispiel: <https://tinyurl.com/ycwgmbug>

Link zu Eduscrum: <http://eduscrum.nl/de/>

Präsentation zu agiler Didaktik: <https://tinyurl.com/ybdssxo3>

